

# Top 5 Verschuldungsursachen Jugend

	<p><b>1. Fehlende Finanzkompetenz</b></p> <p>Als Zielgruppe der Werbung oder als Empfänger von Taschengeld kommen Kinder schon früh mit Geld in Berührung. In der Schweiz hat jede/r fünfte jugendliche Schulden. Oftmals beginnt im jungen Erwachsenenalter eine Verschuldungsgeschichte die verhindert werden könnte.</p>
	<p><b>2. Konsum als Freizeitbeschäftigung</b></p> <p>Erwachsene sind Vorbilder für Kinder und Jugendliche. Gelebten Werte wie „kaufe heute zahle morgen“ prägen unsere Kinder in ihrem Verhalten. Typische Schuldenfallen sind: Mobile Kommunikation, Markenkult usw.</p>
	<p><b>3. Gruppendruck</b></p> <p>Demonstrativer Konsum: Als „demonstrativer Verbrauch“ zielt das öffentliche Konsumieren darauf ab, zu zeigen, was man sich alles leisten kann, hierdurch soll sozialer Status dargestellt oder erhöht werden. Beispiel: Seht mein neues Handy, bin ich nicht toll?!</p>
	<p><b>4. Kompensatorischer Konsum</b></p> <p>Kaufen hat hier nicht die Bedeutung, sich einen Wunsch zu erfüllen oder etwas Notwendiges anzuschaffen. Als kompensatorisch wird hier ein Konsumverhalten bezeichnet, dass eine innere Leere ausfüllt, ein ständiger Frust, eine seelische Mangelerscheinung.</p>
	<p><b>5. Sucht</b></p> <p>Zum Beispiel Kaufsucht: Die Kaufsucht ist eine psychische Störung, die sich als zwanghaftes, episodisches Kaufen von Waren und Dienstleistungen äußert. Sie wird ähnlich wie die Spielsucht oder die Arbeitssucht nicht als eigenständige Krankheit gesehen, sondern zu den Zwangsstörungen gerechnet.</p>